



WestWood®

Qualität + Erfahrung

System-Info

Weproof Abdichtungssystem

nach Stand der Technik





WestWood System-Info

Inhaltsverzeichnis

System-Steckbrief	4
Basisinformation	10
Systemebenen	14
Ergänzende Information	20



System-Steckbrief

Wichtige Eckpunkte kurz
zusammengefasst

88

Effiziente Bauwerksabdichtung

Weproof Abdichtungssystem

Das WestWood Weproof Bauwerksabdichtungssystem ist ein speziell für höchste Anforderungen entwickeltes Flüssigkunststoffsystem. Es vereint die Anforderungen, die im Hinblick auf die Rissüberbrückung sowie hoher mechanischer Beständigkeit an begeh- und befahrbare Oberflächenschutzsysteme gestellt werden. Das System basiert in allen Funktionsebenen, inkl. evtl. notwendiger Ausgleichsschichten, auf der Harzbasis Polymethylmethacrylat (PMMA) und gewährleistet somit einen mechanischen schub- und scherfesten Verbund dieser Lagen untereinander.

Die Weproof Abdichtungssysteme 3 und 6 sind Varianten des WestWood Weproof Bauwerksabdichtungssystem (mit abP).

Das Weproof Abdichtungssystem 3 ist ein Kombinationssystem aus einer flexiblen (haarrissüberbrückenden), wasserdichten Flächenbeschichtung und einer hochflexiblen, vliesarmierten Detail- und Fugenabdichtung.

Das Weproof Abdichtungssystem 6 ist ein nahtloses, mechanisch hoch belastbares, riss- und fugenüberbrückendes Abdichtungssystem. Es enthält eine hochflexible und vliesarmierte Abdichtungsebene.

Beide Systeme zeichnen sich durch verschiedene, hoch abriebbeständige Nutzsichten für den Fahrzeug- und Personenverkehr aus. Die freie optische Gestaltbarkeit und die Einstellung der gewünschten Rutschsicherheit machen beide Systeme zu einer optimalen Lösung.

Die schnelle Überarbeitbarkeit, das niedrige Flächengewicht, die geringe Aufbauhöhe sowie die Haftung auf fast allen im Baubereich üblichen Untergründen sind ideale Systemeigenschaften für die Verwendung im Neubau oder der Sanierung.

Das WestWood Weproof Abdichtungssystem enthält das langjährige Wissen und die Erfahrung praxisbewährter Anwendung. Aussagekräftige Referenzobjekte und überzeugte Referenzkunden dokumentieren die Leistungsfähigkeit dieser Systemlösung nach dem Stand der Technik.

Vielseitige

Anwendungsbereiche

Die WestWood Weproof Abdichtungssysteme 3 und 6 sind auf die unterschiedlichen Anforderungen in Parkbauten speziell konzipierte Systeme. Der wesentliche Unterschied liegt in der Rissüberbrückungsfähigkeit, die Verschleißeigenschaften der Nuttschichten sind

davon unabhängig und bei beiden identisch hoch. Im Einsatzbereich Parken finden die beiden Systeme unter anderem in folgenden Bereichen Anwendung:

Anwendungsbereiche			
Bereich	Einwirkungen aus/an	Anforderungen an	System
Topdeck	<ul style="list-style-type: none"> - freier Bewitterung - wechselnden Temperaturen - Bewegungen aus dem Untergrund - Fahrzeugverkehr - Personenverkehr - Tausalzen - natürlichen UV-Strahlen - PKW-Betriebsmittel - stehendem Wasser - etc. 	<ul style="list-style-type: none"> - Rissüberbrückung - Flexibilität - Untergrundhaftung - Verschleiß - Rutsicherheit - Farbgebung - Farbbeständigkeit - Orientierung - etc. 	Abdichtungssystem 6
Zwischendeck			Abdichtungssystem 3 oder 6
Parkdeck über Nutzräumen			Abdichtungssystem 6
Rampe, Spindel			Abdichtungssystem 3 oder 6
Ein- und Ausfahrtsbereich			Abdichtungssystem 3 oder 6
besonders rissgefährdete Untergründe			Abdichtungssystem 6

Empfehlenswert durch

Technische und wirtschaftliche Pluspunkte

- Systemlösung nach dem Stand der Technik
- durchgehende PMMA-Harzbasis in allen Funktionsebenen
- wirtschaftlich zugeschnittene Systemaufbauten gem. vorgegebenem Leistungsniveau
- integrierte Detailausbildungen
- Kurze Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen dank minimaler Reaktionszeiten
- neben mineralischen Untergründen (z. B. Beton) u. a. anwendbar auf Asphalt
- Nutzebene befahrbar nach spätestens 3 Stunden
- minimale Aufbauhöhe von ca. 6-8 mm
- verarbeitbar von -5°C bis +35°C



chemikalienbeständig



individuelle farbliche Gestaltungsmöglichkeiten



rissüberbrückend



flüssigkeitsdicht



keine Hinterläufigkeit



tiefemperaturflexibel



fugenüberspannend (z.B. System 6)



leichte und schnelle Verarbeitung



UV-beständig



geringes Eigengewicht (ca. 8 kg/m²)



mechanisch hoch belastbar



vollflächig haftend



geringe Schichtdicke



nahtlos



dauerhaft witterungsbeständig



hydrolysebeständig



pflegeleicht

Nutzschicht



Abgesandete Oberfläche mit Finish versiegelt



Rollbeschichtung



Strukturbelag mit Glättspachtel aufgebracht



Strukturbelag mit Glättspachtel aufgebracht und anschließend abgerollt

Weproof Abdichtungssystem 3 ohne Vliesarmierung (in der Fläche)

Untergrund

1 z. B. Beton, mechanisch vorbehandelt

Grundierungsebene

2 z. B. Wecryl 276

Abdichtungsebene

Detailabdichtung

3 Weproof 264 /-thix

4 Weplus Vlies

5 Weproof 264 /-thix

Flächenabdichtung (Beschichtung)

6 Weproof 269 /-thix

Schutz- und Nutzebene

7 Wecryl 288

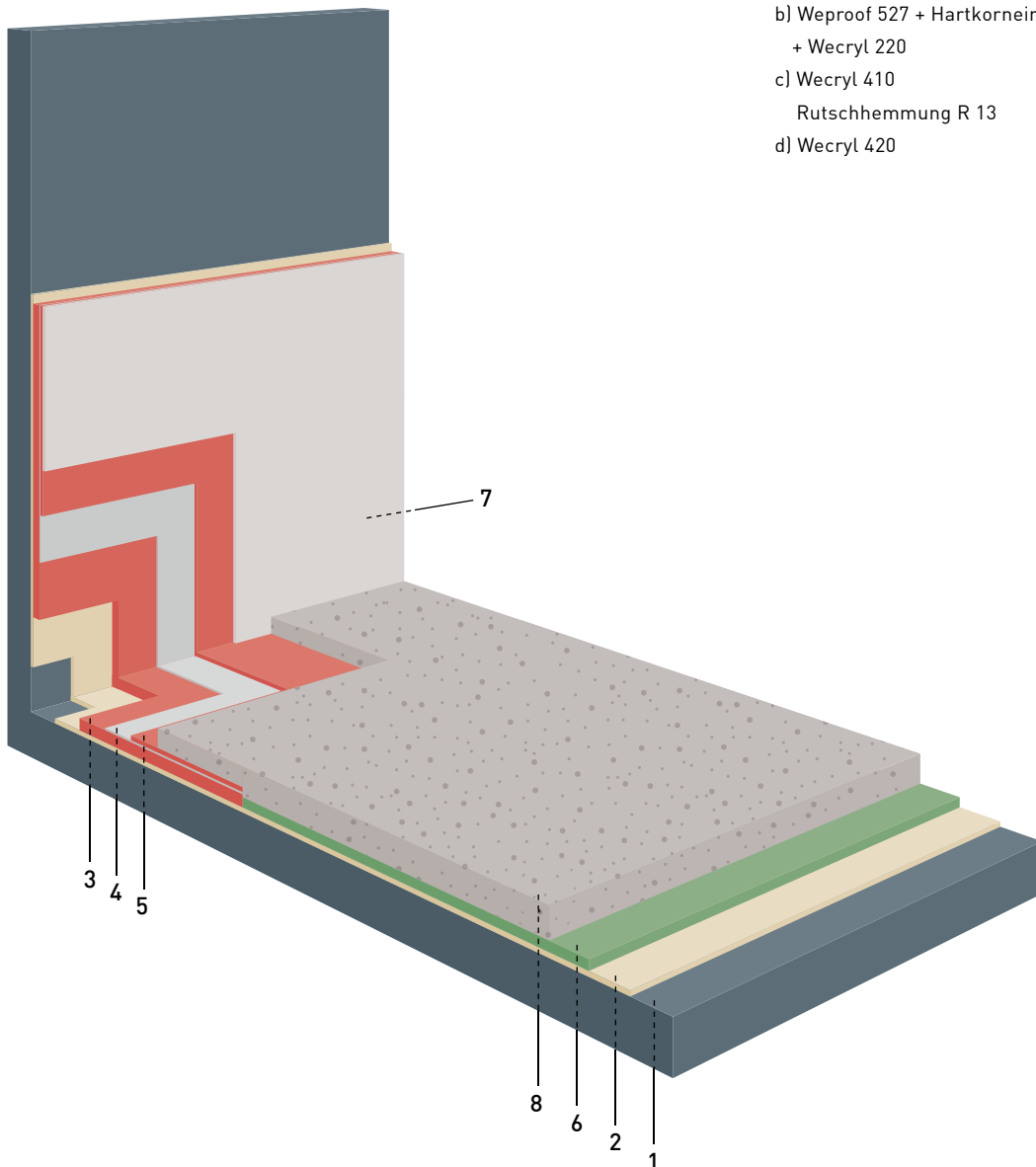
8 a) Weproof 527 + Quarzsandeinstreuung 0,7-1,2 mm
+ Wecryl 288
Rutschhemmung bis R 12

b) Weproof 527 + Hartkorneinstreuung 1,0-3,0 mm
+ Wecryl 220

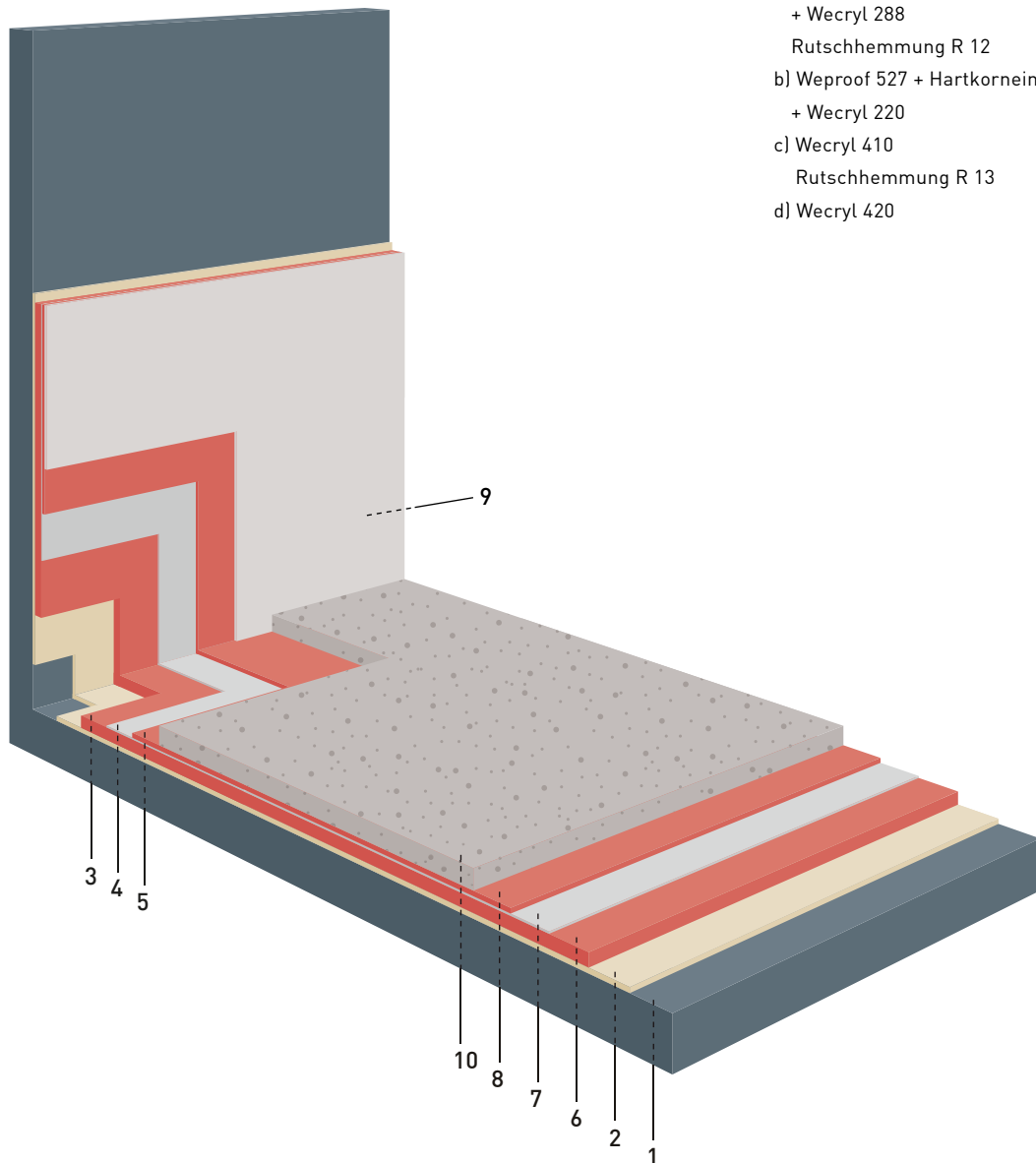
c) Wecryl 410

Rutschhemmung R 13

d) Wecryl 420



Weproof Abdichtungssystem 6 mit Vliesarmierung



Untergrund

1 z. B. Beton, mechanisch vorbehandelt

Grundierungsebene

2 z. B. Wecryl 276

Abdichtungsebene

Detailabdichtung

3 Weproof 264/-thix

4 Weplus Vlies

5 Weproof 264/-thix

Flächenabdichtung

6 Weproof 264/-thix

7 Weplus Vlies

8 Weproof 264/-thix

Schutz- und Nutzebene

9 Wecryl 288

10 a) Weproof 527 + Quarzsandeinstreuung 0,7-1,2 mm

+ Wecryl 288

Rutschhemmung R 12

b) Weproof 527 + Hartkorneinstreuung 1,0-3,0 mm

+ Wecryl 220

c) Wecryl 410

Rutschhemmung R 13

d) Wecryl 420

Basisinformation

Richtige Bedingungen für optimale
Ergebnisse



Worauf zu achten ist

Anwendungsbedingungen

Temperatur Die Produkte des Weproof WestWood Weproof Abdichtungssystems lassen sich zwischen -5 °C und +35 °C verarbeiten. Die exakten Lufttemperaturfenster der jeweiligen Produkte finden Sie nachstehend.

Hinweis: Um die Produkte auch in der kalten Jahreszeit optimal verarbeiten zu können ist es empfehlenswert, diese bis unmittelbar vor der Verarbeitung in einem temperierten Bereich (z.B. Lagercontainer) über +10 °C zu lagern.

Grundierungsebene

- Wecryl 110 für Asphalt: -5° bis +35°C
- Wecryl 276/ -276 K für mineralische und saugende Untergründe: +3° bis +35°C
- WMP 713 für Metall: +3° bis +35°C

Abdichtungsebene

- Weproof 264/269/-thix: +5° bis +35°C

Schutz- und Nutzebene

- Weproof 527/-thix: -5° bis +35°C
- Wecryl 288 Finish: -5° bis +35°C
- Wecryl 410 Strukturbelag: -10° bis +35°C
- Wecryl 420 Rollbeschichtung: -10° bis +35°C

Weitere Angaben, z.B. zu Untergrundtemperaturen, sind in den Produktinformationen oder im Internet zu finden.

Taupunkt Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen. Wird als Oberfläche eine Absandung verwendet, muss die Untergrundtemperatur über +3 °C liegen.

Die nachstehende Tabelle dient lediglich zur Orientierung. Zur exakten Ermittlung des Taupunktes empfehlen wir die Verwendung eines elektronischen Kombi-Messgerätes. Die Kontrolle des Taupunktes sollte mehrmals täglich und stets in unmittelbarer Nähe des Verarbeitungsortes stattfinden.

Feuchtigkeit Es muss eine relative Luftfeuchtigkeit ≤ 90 % vorherrschen. Die zu beschichtende Oberfläche muss trocken und eisfrei sein. Bis zur Erhärtung der Oberfläche darf diese nicht feucht werden.

Restfeuchte Die Restfeuchte von mineralischen Untergründen darf maximal 6 Gew.-% betragen. Die Anwendung von zerstörungsfreien, elektronischen Messmethoden ist sehr verbreitet, kann jedoch nur als Richtwert angesehen werden. Die einzig maßgebenden Messmethoden zur exakten Ermittlung der Untergrundfeuchte sind die Darmmethode oder die Messung mit dem CM Gerät.

Haftzugfestigkeit Bei der Analyse des vorhandenen Untergrundes mit einem geeigneten Haftzugprüfgerät sind die folgenden Mindestwerte für die Haftzugfestigkeit einzuhalten:

- Mineralische Untergründe >= 1,5 N/mm² (kleinster Einzelwert >= 1,0 N/mm²)

Hohlstellen Die bei der Überprüfung des Untergrundes festgestellten Hohlstellen oder Untergrundschwächungen wie zum Beispiel Kiesnester oder Risse im Beton sind mit geeigneten Maßnahmen zu beseitigen

Taupunkttafel | Taupunkttemperatur in °C bei einer relativen Luftfeuchte

R/°C	2°C	4°C	6°C	8°C	10°C	12°C	14°C	15°C	16°C	17°C	18°C	19°C	20°C	21°C	22°C	23°C	24°C	25°C	26°C	28°C	30°C
30%	---	---	---	---	-6,0	-4,5	-2,9	-2,2	-1,4	-0,6	0,2	1,1	1,9	2,8	3,7	4,5	5,4	6,2	7,1	8,8	10,5
35%	---	---	---	---	-4,2	-2,6	-1,0	-0,3	0,5	1,4	2,3	3,2	4,1	5,0	5,9	6,7	7,6	8,5	9,4	11,1	12,9
40%	---	---	---	---	-2,6	-1,0	0,6	1,5	2,4	3,3	4,2	5,1	6,0	6,9	7,8	8,7	9,6	10,5	11,4	13,1	14,9
45%	-7,7	-6,1	-4,5	-2,7	-1,3	0,4	2,2	3,1	4,1	5,0	5,9	6,8	7,7	8,6	9,5	10,4	11,3	12,2	13,2	15,0	16,8
50%	-6,6	-4,9	-3,1	-1,6	0,0	1,8	3,7	4,7	5,6	6,5	7,4	8,3	9,3	10,2	11,2	12,0	12,9	13,8	14,8	16,6	18,4
55%	-5,4	-3,7	-2,1	-0,4	1,3	3,2	5,1	6,1	7,0	7,9	8,8	9,8	10,7	11,6	12,5	13,5	14,4	15,4	16,3	18,1	20,0
60%	-4,4	-2,6	-1,1	0,7	2,5	4,5	6,4	7,4	8,3	9,2	10,1	11,1	12,0	12,9	13,9	14,8	15,7	16,7	17,7	19,4	21,4
65%	-3,2	-1,8	-0,1	1,8	3,7	5,6	7,6	8,5	9,5	10,4	11,3	12,3	13,2	14,2	15,2	16,0	17,0	18,0	18,9	20,9	23,7
70%	-2,5	-0,9	0,9	2,8	4,8	6,7	8,7	9,6	10,6	11,5	12,4	13,4	14,4	15,4	16,3	17,3	18,2	19,1	20,1	22,0	23,9
75%	-1,8	0,1	1,9	3,8	5,8	7,8	9,7	10,7	11,7	12,5	13,5	14,5	15,5	16,4	17,4	18,4	19,2	20,2	21,3	23,2	25,1
80%	-1,0	0,8	2,7	4,8	6,8	8,7	10,7	11,7	12,7	13,6	14,6	15,5	16,5	17,4	18,4	19,4	20,3	21,4	22,3	24,2	26,1
85%	-0,3	1,6	3,6	5,7	7,7	9,6	11,6	12,6	13,6	14,5	15,4	16,4	17,4	18,4	19,4	20,4	21,4	22,3	23,3	25,3	27,2
90%	0,5	2,4	4,5	6,5	8,5	10,5	12,6	13,5	14,6	15,4	16,3	17,4	18,4	19,3	20,3	21,3	22,3	23,3	24,3	26,2	28,2
95%	1,2	3,2	5,4	7,3	9,3	11,3	13,4	14,4	15,5	16,2	17,3	18,2	19,2	20,2	21,2	22,2	23,2	24,2	25,2	27,2	29,1

Immer richtig präpariert

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss so vorbereitet werden, dass er tragfähig, trocken und frei von losen und haftungsmindernden Bestandteilen ist. Daher werden beispielsweise minder tragfähige Bereiche, Farbanstriche, Zement-schlämme, Schmutz und Fett immer vollständig entfernt. Bei saugenden Untergründen und Asphalt erfolgt dies in der Regel durch Fräsen, Kugelstrahlen oder Schleifen und anschließendem Fegen und Saugen.

Beim Entfernen des Schleifstaubs ist darauf zu achten, dass ein leistungsfähiger Industriesauger verwendet wird. Saugende Untergründe und Asphalt müssen generell mit einer geeigneten Grundierung grundiert werden (vgl. Untergrundtabelle).

Nichtsaugende Untergründe werden geschliffen und anschließend gereinigt bzw. entfettet. An der Oberfläche des Untergrundes darf beim Auftrag von WestWood Produkten eine max. Restfeuchte von 6 Gew.-% vorhanden sein. Zur Trocknung von Untergründen können Kaltluftgebläse eingesetzt werden. Die Verwendung von Heißluft oder das direkte Beflämmen des Untergrundes mit offener Flamme (z.B. mittels Handbrenner) ist zu vermeiden. Der Trocknungseffekt daraus wird nur unzureichend in den oberflächennahen Bereichen erzielt. Darüber hinaus können bei mineralischen Untergründen durch diese Maßnahme Gefügeschäden verursacht werden.

Untergrundtabelle

Untergrund	s.u.	ohne Grundierung	Wecryl 276/-276 K	Wepox 100	Wecryl 110	WGP 705	WMP 713 / 714 S
Acrylglas	A	○					
Aluminium	*1						○
Anstriche	*5						
Asphalt	*10				○		
Beton	*3		○				
Edelstahl	*1						○
Epoxidharzbeschichtung	*4, B	○					
Estrich	*3		○				
Glas	A, B					○	
Heißbitumenanstrich	A				○		
Holz	A		○				
Kaltbitumenanstrich	A				○		
Kupfer	*1						○
Mörtel, kunststoffmodifiziert	B		○				
PU-Beschichtung	*4, B	○					
Stahl	*1						○
Stahl verzinkt	*9						○
Wärmedämmverbundsystem				○			
Zink	*1						○

Ergänzungen zur Untergrundtabelle

- A Nur in nicht mechanisch belasteten Bereichen (z.B. Aufkantungen)
- B Haft- und Verträglichkeitsprüfung
- *1 Metalle blank schleifen und gründlich mit Weplus Reiniger entfetten
- *3 Die Restfeuchte mineralischer Untergründe darf max. 6 Gew. % betragen. Der Zementleim und andere lose Teile sind zu entfernen.
- *4 Anschleifen (Rautiefe mindestens 0,5 mm)
- *5 Anstriche grundsätzlich vollständig entfernen
- *9 Anschleifen, dann gründlich mit Weplus Reiniger reinigen

*10 Bei der Verwendung von Wecryl 420 Strukturbelag nicht erforderlich

Diese Tabelle entbindet nicht von der generellen Sorgfaltspflicht vor Beginn der Arbeiten. Die angegebenen Daten sind als Hinweise bzw. Richtwerte zu betrachten. Bei der Vielzahl einzelner Materialien mit identischer Bezeichnung können Aussagen nicht pauschalisiert werden. Wir empfehlen im Zweifel das Anlegen von Testflächen zur exakten Definierung der Grundierung sowie bei Bestandsbeschichtungen zum Nachweis der Verträglichkeit.

Sanierungssystem entsprechend dem Stand der Technik

Arbeitsschritte

(Beispielhaft für den Aufbau des WestWood Weproof Abdichtungssystem 3 mit vliesarmierter Detailabdichtung, Flächenbeschichtung mit abdichtender Funktion sowie Nutzebene Wecryl 410 mit 288.)



Untergrundvorbereitung z.B. Kugelstrahlen und Absaugen loser Bestandteile



Grundierebene auf den Untergrund abgestimmte Grundierung auftragen



Reprofilieren Auffüllen von Fehlstellen z. B. mit Wecryl 242



Abdichtungsebene Abdichten von Details wie Wandaufkantungen: Harz vorlegen - Vlies einarbeiten - mit Harz sättigen



Vliesarmiertes Abdichten von Details wie Risse nach den gleichen drei Arbeitsschritten



Aufbringen der wasserdichten Bodenbeschichtung mit Zahngummirakel und Stachelroller



Schutz- und Nutzebene Auftragen des mechanisch hoch beständigen Strukturbelags



Markieren der Stellplatznummerierungen und...



... der Pfeile mit weißem Finish

Reinigung der Arbeitsgeräte Bei Arbeitsunterbrechungen oder nach Beendigung der Arbeiten muss das Werkzeug innerhalb der Topfzeit (ca. 10-15 Min.) gründlich mit Weplus Reiniger gereinigt werden. Dies kann mit einem Pinsel erfolgen. Die Werkzeuge sind direkt nach vollständiger Verdunstung des Reinigers wieder einsetzbar.

Eine Materialaushärtung wird nicht verhindert, wenn die Werkzeuge lediglich in den Reiniger gelegt werden. Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge sind in den Sicherheitsdatenblättern der Produkte zu finden. Die aktuelle Version ist online nachzulesen unter www.westwood.de/downloads/technische-dokumentation

Systemebenen

Aufbau · Komponenten · Varianten



Aufbau und Systemkomponenten

Die WestWood Systemlösungen setzen sich aus verschiedenen Ebenen zusammen:

1. Grundierungsebene
2. Egalisierungsebene (falls erforderlich)
3. Abdichtungsebene
4. Schutz- und Nutzebene

Reaktionszeiten und Verbrauchsmengen

Produkt	Reaktionszeit (ca.-Werte bei 20 °C)		Mindest-Verbrauch
	Regenfest	Überarbeitbar	
Grundierungsebene			
Wecryl 110	30 Min.	45 Min.	0,4 kg/m ²
Wecryl 276	30 Min.	30 Min.	0,4 kg/m ²
Wecryl 276 K	30 Min.	30 Min.	0,8 kg/m ²
Egalisierung			
Wecryl 810	30 Min.	45 Min.	1,7 kg/lfm
Weproof 527	30 Min.	1 Std.	2,0 kg/m ² je mm Schichtdicke (Kratz- und Ausgleichspachtelung unter Zugabe von Quarzsand)
Wecryl 242	30 Min.	1 Std.	2,2 kg/m ² je mm Schichtdicke
Wecryl 843	30 Min.	1 Std.	2,1 kg/m ² je mm Schichtdicke
Abdichtungsebene			Detailabdichtung (mit Vlies)
Weproof 264 /-thix	45 Min.	1,5 Std.	3,5 kg/m ²
Weproof 269 /-thix	45 Min.	1,5 Std.	1,6 kg/m ²
Wepplus Vlies	-	-	1,0 lfdm/m
			Flächenbeschichtung (ohne Vlies)
			Flächenabdichtung (mit Vlies)
			3,5 kg/m ²
			1,05 m ² /m ²
Schutz- und Nutzebene			
Weproof 527 /-thix	30 Min.	1 Std.	4,0 kg/m ²
Wecryl 410	30 Min.	45 Min.	3,5 kg/m ²
Wecryl 420	30 Min.	45 Min.	1,5 kg/m ²
Wecryl 220	45 Min.	1 Std.	0,8 kg/m ²
Wecryl 288	45 Min.	1 Std.	0,6 kg/m ²

Die angegebenen Verbrauchsmengen beziehen sich auf glatte, ebene Untergründe. Bei raueren Oberflächen ist mit entsprechenden Mehrverbräuchen zu rechnen.

Werkzeugempfehlung

Produkt	Verarbeitungswerkzeug
Wecryl 110	Fellroller
Wecryl 276	Fellroller
Wecryl 276 K	Glättkelle
Weproof 264 /-thix	Verarbeitung mit Vlies: Fellroller Verarbeitung ohne Vlies: 1. Auftrag mit Zahngummirakel mit Dreieckzahn (z.B. Polyplan Zahnung Nr. 7) 2. Abrollen (Entlüften) mit Stachelroller aus Metall
Weproof 269 /-thix	1. Auftrag mit Zahngummirakel mit Dreieckzahn (z.B. Polyplan Zahnung Nr. 7) an senkrechten Flächen mit Fellroller 2. Abrollen (Entlüften) mit Stachelroller aus Metall
Wepplus Vlies	Schere
Weproof 527 /-thix	Aufstreichkelle mit Dreieckzahnleiste (Zahnform 92) oder Glättkelle
Wecryl 220	Finishroller oder Gummileiste hart (auf abgestreuten Flächen)
Wecryl 288	Finishroller oder Gummileiste hart (auf abgestreuten Flächen)
Wecryl 410	Aluminiumschwert ca. 60 cm oder Glättkelle, bei Bedarf im frischen Zustand mit Fellroller abrollen
Wecryl 420	Aluminiumschwert ca. 60 cm oder Glättkelle, im frischen Zustand mit Fellroller abrollen



Untergrund vorbehandeln

Grundierungsebene

Die Grundierungsebene gewährleistet bei saugenden Untergründen wie z.B. mineralische Untergründe (Beton, Estrich,...) und Holz die Absperrung des Untergrundes. Bei nicht saugenden Untergründen wie z.B. Asphalt sorgt sie für die optimale Haftung des Systems. Durch die Wahl der Grundierung im Farbton Weiß, kann die Eigen- sowie ggf. die Fremdüberwachung auf der Baustelle deutlich erleichtert werden. Nach der Aushärtung sind eventuell lokalisierte Fehlstellen bzw. nicht vollständig geschlossene Bereiche durch einen zweiten Auftrag zu schließen.

Wecryl 110 – Grundierung für Asphalt / Wecryl 276 – Grundierung für saugende Untergründe
Die Grundierung wird mit dem Fellroller gleichmä-

ßig und filmbildend aufgerollt. Pfützenbildung ist zu vermeiden. Gegebenenfalls ist bei stark saugenden Untergründen ein weiterer Arbeitsgang erforderlich.

Wecryl 276 K – Grundierung / Kratzspachtel für starksaugende mineralische Untergründe Die Grundierung wird mit der Glättkelle gleichmäßig und filmbildend aufgetragen und über das Führungskorn abgezogen. Materialanhäufungen sind zu vermeiden.

Die Grundierung Wecryl 276 K kann bei stark saugenden Untergründen als Kombination aus zweitem Grundierungsgang sowie anschließender notwendiger Kratzspachtelung verwendet werden.

Untergrund ebnen

Egalisierung

Ein sorgfältiger Ausgleich von Unebenheiten im Untergrund sowie die Minimierung von Rautiefen führen zu optimalen Voraussetzungen und Verbrauchsmengen der folgenden Funktionsebenen. Die Maßnahmen der Egalisierung sind sowohl auf mineralischen Untergründen (z.B. Beton) als auch auf bituminösen Untergründen (z.B. Asphalt) anwendbar.

Risse und Fugen Das Füllen kleiner Risse und Unebenheiten sowie das Ausgleichen von Vliesüberlappungen aus optischen Gründen kann mit dem Wecryl Spachtel ausgeführt werden.

Kratzspachtelung (Rautiefen RT 0,5-1,0 mm) Bei der Kratzspachtelung wird dem Verlaufmörtel Weproof 527 eine definierte Menge an feuergetrocknetem Quarzsand (Größtkorn 0,6 mm) zugegeben.

Je Gebinde Weproof 527 (à 33 kg) sollte die Menge an zugegebenem Quarzsand nicht über 10 kg liegen (MV 33:10).

Ausgleichspachtelung (Rautiefen RT > 1,0-10 mm)

Bei der Ausgleichspachtelung wird dem Verlaufmörtel Weproof 527 eine definierte Menge an feuergetrocknetem Quarzsand (Größtkorn 1,2 mm) zugegeben. Je Gebinde Weproof 527 (à 33 kg) sollte die Menge an zugegebenem Quarzsand nicht über 17 kg liegen (MV 33:17).

Mörtel zum Reprofilieren (grob/fein) Ausbrüche und Unebenheiten können mit Wecryl 242 (grob) oder Wecryl 843 (fein) ausgebessert werden. Die Schichtstärke je Arbeitsgang liegt zwischen 5-50 mm Wecryl 242 bzw. 2-50 mm Wecryl 843. Bei größeren Schichtstärken in zwei oder mehr Arbeitsgängen auftragen.

Naht- und fugenlos einbinden

Detailanschlüsse

Die häufigste Ursache für Feuchtigkeitsschäden sind Undichtigkeiten an Detailanschlüssen wie Fugen, Aufkantungen und Durchdringungen. Sie stellen besonders hohe Ansprüche an die Abdichtung, da hier verschiedenartige Werkstoffe zusammentreffen, die unterschiedlich große Ausdehnungskoeffizienten besitzen und zu thermisch bedingten Spannungen und Bewegungen führen. Darüber hinaus weisen Detailpunkte in älteren Bestandsimmobilien sehr häufig nur geringe Anschlusshöhen auf oder liegen in verwinkelten Ecken.

Die Lösungen mit aufwendigen Hilfskonstruktionen oder Klemmschienen mit Dübeln und Abspritzmassen sind oft kostenintensiv und nicht immer dauerhaft.

Die Verarbeitung der Detailabdichtung erfolgt in drei Schritten:

1. PMMA-Harz vorlegen,
2. Vlieseinlage einarbeiten und
3. direkt mit PMMA-Harz sättigen.

Die Ausführung der Details wird stets mittels vlies-armierter Abdichtung ausgeführt. Die Verarbeitung erfolgt dabei frisch in frisch.

Das Vlies ist vor Beginn der Arbeiten entsprechend der Geometrie des Untergrundes anzupassen bzw. zuzuschneiden.

So werden sämtliche Anschlüsse und Details, unabhängig von Form und Material, perfekt nachmodelliert. Es entsteht eine Abdichtung nach Maß – wie ein Maßanzug. Der grundsätzliche Vorteil einer Ausführung mit vliesverstärktem Flüssigkunststoff liegt in der bauseitig unkomplizierten Herstellung einer naht- und fugenlosen, absolut wasserundurchlässigen Abdichtung, die sich an alle Formen perfekt anschmiegt.

Hinweis Alle Informationen zu den Detailabdichtungen sind in der Broschüre „Systemlösungen für Detailanschlüsse PARKEN“ zusammengefasst. Die dort aufgeführten Detailzeichnungen stehen auch als CAD-Dateien für die Arbeit mit Bibliotheken zur Verfügung.

Dauerhaft sicher abdichten

Abdichtungsebene

Zur Erstellung der Abdichtungsebene müssen die Oberflächen der Grundierung und Egalisierung gehärtet sein. Im ersten Schritt werden die Detailabdichtungen, wie zum Beispiel Wandanschlüsse oder Durchdringungen und Abdichtungen von Dehnfugen erstellt. (HINWEIS: Ausführliche Informationen sind in der Broschüre „Systemlösungen für Detailanschlüsse

PARKEN“ zusammengefasst.) Im Anschluss wird die Flächenabdichtung ausgeführt.

Weproof Abdichtungssystem 6 Abdichtungsebene inkl. Vliesarmierung (Rissüberbrückung dynamisch 0,5 mm) Die vliesarmierte Flüssigabdichtung ist ein rissüberbrückendes Abdichtungssystem für alle stark

rissgefährdeten Untergründe mit hohen mechanischen Belastungen.

Das angemischte Weproof 264 wird flächendeckend und gleichmäßig satt vorgelegt (mind. 1,8 kg/m²), sofort das Wepplus Vlies eingelegt und mittels Fellroller luftblasenfrei angerollt. Direkt im Anschluss wird (frisch in frisch) das restliche Material bis zur benötigten Verbrauchsmenge aufgetragen. Die Verteilung des Materials erfolgt dabei jeweils mit dem Fellroller. Vliesüberlappungen müssen mit mind. 5 cm Überdeckung ausgeführt werden.

Robust und funktionell

Schutz- und Nutzebene

Die Schutz- und Nutzebene ist bei genutzten Flächen, zum Beispiel Top- und Zwischendecks in Parkhäusern oder Tiefgaragen und Rampen, auf die Abdichtung aufzubringen. Sie schützen diese vor den mechanischen Belastungen und ermöglichen die Erstellung der notwendigen Rutschhemmung (gesonderte Nachweise sind erforderlich) und der gewünschten optischen Gestaltung der Oberflächen.

Bei nicht genutzten Flächen, wie z.B. Gebäudeaußenwänden, ist der Auftrag der Schutzebene nicht notwendig. Bei Verwendung von Fremdbelägen, wie zum Beispiel Gussasphalt oder Verbundsteinpflaster, ist die Abdichtung jedoch wie üblich gegen mechanische Beschädigungen durch eine geeignete Trennlage zu schützen.

Vor der Verlegung der Schutz- und Nutzebene auf der Fläche erhalten die Detailanschlüsse zur optischen Gestaltung eine Versiegelung mit dem Wecryl 288 – Finish.

Wecryl 410 – Strukturbelag (Rutschhemmung: normal R 13, geschliffen R 11) Der Strukturbelag ist aufgrund seiner hohen mechanischen Beständigkeit und Rutschhemmung der optimale Fahrbahnbelag für Rampen und Fahrwege in Parkbauten. Aufgrund seiner kombinierten Eigenschaften aus Nuttschicht, Absandung und Versiegelung und der damit einhergehenden sehr einfachen und sicheren Verarbeitbarkeit, wird er darüber hinaus in nahezu allen Bereichen im Parkhaus eingesetzt. In den Strukturbelag ist werkseitig bereits eine perfekt abgestimmte Sieblinie integriert. Die Verarbeitung kann beginnen, sobald die 2. Komponente (Katalysator) entsprechend der Mischanweisung zugegeben wurde. Auf die gehärtete Flächenabdichtung wird das angemischte Material einfach mit einem Aluschwert oder einer Glättkelle gleichmäßig verteilt, die Mindestschichtstärke wird über das Führungskorn sichergestellt. Weitere Arbeitsgänge sind nicht notwendig.

Um eine zusätzliche Rauigkeit zu erhalten oder appli-

Weproof Abdichtungssystem 3 Flächenbeschichtung mit abdichtender Funktion (Rissüberbrückung statisch 0,2 mm) Die flexible, haarrissüberbrückende Flächenbeschichtung ist als sehr wirtschaftliche, einlagige Systemlösung für alle rissfreien oder haarrissgefährdeten Flächen mit hoher mechanischer Belastung geeignet.

Das angemischte Weproof 269 wird mit dem Zahngummirakel gleichmäßig aufgezogen (mind. 1,6 kg/m²). Direkt im Anschluss – im flüssigen Zustand – wird die Fläche mit dem Stachelroller abgerollt.

kationsbedingte Kellenschläge in der fertigen Oberfläche zu vermeiden, kann der Strukturbelag im frischen Zustand nachgerollt werden. Wir weisen darauf hin, dass sich durch diese Maßnahme ein höherer Verschleiß (mit entsprechenden Reifenspuren) einstellen kann.

Der ausgehärtete Belag kann bei Bedarf auch glatt geschliffen werden. Damit ist er leicht zu reinigen, weist aber immer noch eine ausreichende Rutschhemmung auf. In dieser Ausführung wird er verstärkt für Flucht- und Rettungswege verwendet.

Weproof 527/-thix – Verlaufmörtel + Hartkorn + Wecryl 220 Eine mit einem grob gebrochenen Hartkorn abgestreute Oberfläche inkl. transparenter Versiegelung ist bei sehr stark geneigten Rampen oder Spindeln (Neigung > 15 %) sowie extrem beanspruchten Flächen (z.B. LKW Verkehr) empfehlenswert. Auf die gehärtete Flächenabdichtung wird der angemischte Verlaufmörtel mit der Zahn- oder Glättkelle gleichmäßig aufgetragen (4,0 kg/m²). Das Hartkorn (Körnung 1,0-3,0 mm; Verbrauch Hartkorn 7,0 kg/m²) wird in die noch frische Schutzschicht eingestreut. Nach Erhärtung des Verlaufmörtels werden lose Bestandteile abgesaugt und eine transparente Kopfversiegelung mit dem Finishroller flächendeckend aufgetragen.

Weproof 527/-thix – Verlaufmörtel + Quarzsand + Wecryl 288 (Rutschhemmung bis R 12) Eine Quarzsandabstreuung mit Versiegelung ermöglicht eine höhere Rutschfestigkeit und wird vorwiegend für Stellplätze in Parkgebäuden eingesetzt. Verwendung findet diese Art der Nuttschicht in befahrenen Bereichen mit einer max. mittleren Frequentierung (z.B. untergeordnete Verbindungswege).

Auf die gehärtete Flächenabdichtung wird der angemischte Verlaufmörtel mit der Zahn- oder Glättkelle gleichmäßig aufgetragen (4,0 kg/m²). Der feuergetrocknete Quarzsand (Körnung 0,7-1,2 mm; Mindestver-



brauch $7,0 \text{ kg/m}^2$) wird in die noch frische Schutzschicht eingestreut. Nach Erhärtung des Verlaufmörtels wird loser Sand abgesaugt und eine abschließende Schicht Finish als Kopfversiegelung mit dem Finishroller flächendeckend aufgetragen.

In stärker beanspruchten Bereichen, an die als Anforderung an das spätere optische Erscheinungsbild eine abgestreute Oberfläche gestellt wird, kann anstatt der Quarzsandeinstreuung eine feine Hartkorneinstreuung (Körnung $0,6\text{-}1,5 \text{ mm}$) verwendet werden. Durch das Austauschen der Einstreuung kann so eine deutlich höhere Verschleißbeständigkeit erzielt werden.

Zur Erzielung einer besseren Optik kann das Finish auch mit einer harten Gummileiste vorgelegt und mit dem Finishroller verschliffen werden.

Je nach Korngröße der Abstreuerung liegt der Finish Verbrauch bei ca. $0,60$ bis $0,80 \text{ kg/m}^2$.

Wecryl 420 – Rollbeschichtung Die Rollbeschichtung ist aufgrund ihrer optimierten Verbrauchsmenge für gering frequentierte Bereiche (z.B. Stellplätze) geeignet. Auf die gehärtete Flächenabdichtung wird das angemischte Material mit dem Aluschwert oder der Glättkelle gleichmäßig verteilt und über das Führungskorn abgezogen. Um anschließend die gewünschte Oberflächenstruktur zu erhalten, muss die Rollbeschichtung nach Auftrag im frischen Zustand mit einem Fellroller abgerollt werden.



◀ P 1

Ergänzende Information

Hinweise zur Gestaltung, Umsetzung
und Instandhaltung

AUS



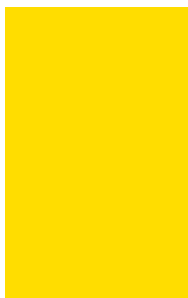
Markieren · Gestalten · Farben

Die WestWood Oberflächensysteme bieten einen großen Spielraum zur kreativen Gestaltung. Durch den Einsatz von Wecryl 288, Wecryl 410 oder Wecryl 420 können die Oberflächen ein- oder mehrfarbig ausgebildet werden. Die Produkte ermöglichen auch die Ausführung frei gestaltbarer Muster oder Markierungen in Form von Intarsienbeschichtungen sowie Fahrbahnmarkierungen. In Kombination mit Einstreumaterialien bietet das Wecryl Finish weitere zahlreiche Gestaltungsvarianten.

Farbtöne Im Folgenden ist eine kleine Auswahl bevorzugter Farbtöne in der Parkhaus-Gestaltung aufgeführt. Weitere individuelle Wünsche sind auf Anfrage möglich.

Weitergehende Information zu dieser Themenwelt ist in der Broschüre „Gestaltungs-Ideen PARKEN“ aufgeführt. Eine große Farbauswahl ist in der „WestWood Farb-Palette“ zu finden und farbverbindliche Musterkarten befinden sich im „WestWood Farb-Ordner“. Beides ist über den regionalen WestWood Vertriebsberater zu erhalten.

Akzent-Farben



Ton 1023



Ton 2009



Ton 3020



Ton 4006

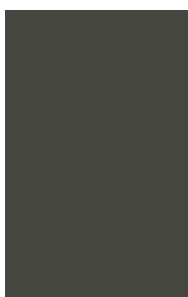


Ton 5017

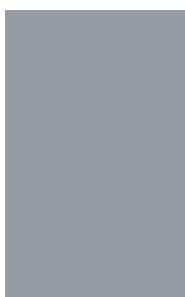


Ton 6024

Grau-Farben



Ton 7043



Ton 7040



Ton 7030



Ton 7032



Ton 7035



Ton 9010

Sanierungsintervalle verlängern

Instandhaltung

Pflegehinweise Befahrbare Flächen unterliegen i.d.R. einer starken Nutzung mit Fahrzeugen (PKW, LKW, o.ä.) und damit einer extremen mechanischen sowie chemischen Belastung. Um eine möglichst lange Nutzungsdauer zu erreichen, sollten die Flächen mindestens einmal pro Jahr gereinigt werden.

Für die Reinigung der Flächen können normale Hochdruck-Reiniger oder Hochdruck-Dampfstrahlgeräte mit einer Breitstrahldüse eingesetzt werden. Dabei sollte der Düsenabstand zur Fläche nicht kleiner als 50 cm sein und es dürfen keine sogenannten Kreisel- oder Fräsdüsen benutzt werden.

Die Zugabe von handelsüblichem Reinigungsmittel (Mischanleitung/Verdünnungsvorgaben des Herstellers beachten!) zum Wasserstrahl ist möglich.

Generell ist zu beachten:

- Ätzende Mittel oder Desinfektionsmittel sind ungeeignet.
- Maschinelle Trockenreinigungen mit kreisenden Bürstenteilen können die Nutzungsdauer bei häufiger Anwendung verkürzen.
- Im Bedarfsfall eine abgelegene Stelle als Probefläche vorreinigen.

Bei Flächen größeren Umfangs können darüber hinaus professionelle Reinigungsmaschinen (handgeführt oder zum Aufsitzen) verwendet werden.

Dabei ist im Vorfeld zu definieren, mit welcher Bürste (z.B. Tellerbürste oder Walzenbürste) und mit welchem Reinigungsmittel (pH-Wert alkalisch, neutral oder

sauer) das gewünschte Ergebnis erzielt werden kann.

Winterdienst Für den Einsatz eines Winterdienstes und der Räumung von Flächen von Schnee dürfen Räumschilde verwendet werden. Um mechanische Beschädigungen des Oberflächenschutzsystemes vorzubeugen, müssen diese eine leicht nachgebende Gummi- oder Kunststofflippe an der Unterseite des Schildes aufweisen. Scharfkantige metallische Schilder sind ungeeignet.

Der Einsatz von Auftausalzen ist möglich, unterlassen werden sollte die Verwendung von Splitten oder Sanden. Diese zermahlen bei Befahrung durch PKW die darunter befindliche Beschichtung und ein Schaden tritt unwiderruflich ein.

Nach der Winterperiode empfehlen wir ausdrücklich eine gründliche Reinigung der Flächen (siehe voriger Absatz).

Inspektionen / Wartung Um die elementaren Funktionen und die Wertbeständigkeit von Parkdecks aufrechtzuerhalten, sollten die Flächen einer regelmäßigen Überprüfung unterzogen werden. Grundsätzlich empfehlen wir den Abschluss eines Reinigungs- und Wartungsvertrages (z.B. über einen Zeitraum von 10 Jahren), um für lange Zeit den optimalen Schutz des Parkhauses zu gewährleisten.

Die WestWood Fachverleger bietet hierbei unterschiedlichste Modelle an, die auf die individuellen Anforderungen perfekt abgestimmt sind.

Tipps für die Umsetzung

Hinweise

Fachverleger-Empfehlung WestWood Systeme werden ausnahmslos von qualifizierten und erfahrenen Fachunternehmen verlegt. Jedes Jahr werden mehr als 650 Fachverleger in Theorie und Praxis geschult. So sind sie immer auf dem aktuellen Stand der Technik. Jeder Teilnehmer erhält nach erfolgreicher Absolvierung ein Zertifikat. Die zertifizierten Fachverleger aus der Nähe sind über die WestWood Vertriebs-Berater zu beziehen oder können auf der Homepage www.westwood.de direkt online abgefragt werden.

Leistungsverzeichnis Auf Wunsch sind die Leistungsverzeichnisse (inkl. individueller Lösungsvorschläge) über die regionalen WestWood Vertriebs-Berater zu erhalten.

Allgemeiner Hinweis Die anwendungstechnische Beratung über den Einsatz unserer Produkte beruht auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgt nach bestem Wissen.

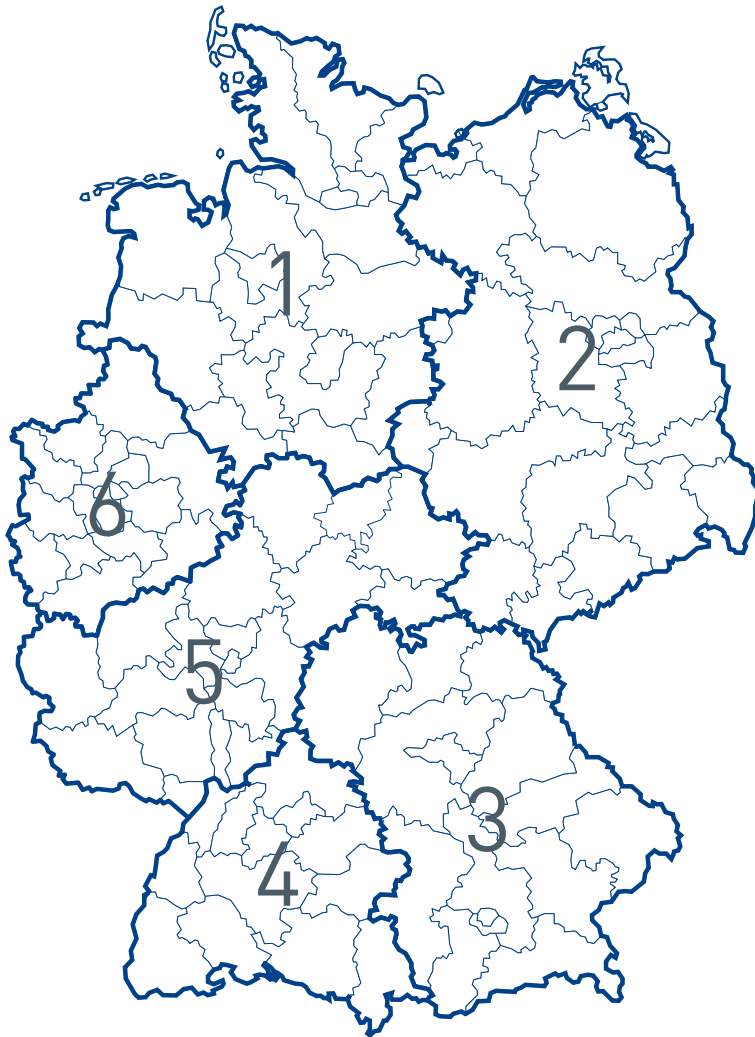
Die verschiedenartigsten Anforderungen am Objekt, unter den unterschiedlichsten Bedingungen, machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Erzeugnisse dienen, bleiben vorbehalten.

Sicherheitsdatenblätter Auf der WestWood Homepage finden Sie zu allen Produkten die zugehörigen Sicherheitsdatenblätter.

Recycling Leergebinde Restentleerte Gebinde können dem KBS – Kreislaufsystem Blechverpackungen Stahl – zugeführt werden. Dies schont die Umwelt und spart Geld. Entsprechende Annahmestellen finden Sie unter www.kbs-recycling.de auch in Ihrer Nähe. Im Gebinde zurückgebliebene, vollständig ausreagierete Restmengen können als handelsüblicher Baustellenabfall entsorgt werden (kein Sondermüll).

Vertrieb national

Die Fachberater aus dem Bereich Vertrieb und Technik stehen Ihnen bei Fragen jederzeit gern zur Verfügung und stellen bei Bedarf den Kontakt zur WestWood-Anwendungstechnik her.



Vertriebsleiter

Thomas Menzel
WestWood Kunststofftechnik GmbH
An der Wandlung 20
32469 Petershagen
Fon: +49 57 02 / 83 92 -0
vertrieb@westwood.de

Vertrieb und Technik Parken

Sebastian Lücke, M.Eng.
Mobil: +49 171 / 56 25 906
sluecke@westwood.de

Key-Account-Management

Ingenieurbauwerke
Gerhard Badzinski, Dipl.-Ing.
Mobil: +49 171 / 68 35 423
gbadzinski@westwood.de

Region 1: Nord-West

Andreas Lomitschka
Mobil: +49 151 / 52 55 39 81
alomitschka@westwood.de

Region 2: Ost

Thomas Kreuz
Mobil: +49 160 / 96 80 63 61
tkreuz@westwood.de

Region 3: Süd-Ost

Manuel Winter
Mobil: +49 151 / 41 92 83 29
mwinter@westwood.de

Region 4: Süd-West

Frank March
Mobil: +49 151 / 51 66 57 34
fmarch@westwood.de

Region 5: Mitte-West

Peter Eisenschmidt
Mobil: +49 160 / 96 80 35 96
peisenschmidt@westwood.de

Region 6: West

Holger Winkler
Mobil: +49 160 / 97 26 52 97
hwinkler@westwood.de



PMMA bringt's

Vielfalt der Anwendungen

Selbstverständlich erhalten Sie bei WestWood auch umfassende Sanierungsdienstleistungen. Lernen Sie uns in Theorie und Praxis bei Schulungen und Seminaren näher kennen. Wir unterstützen Sie auch konkret im Rahmen von Objekt-Begutachtungen und bei der Entwicklung von Sanierungslösungen. Wir bieten Ausschreibungs-, Gestaltungs-, Muster- und Info-Service. In folgenden Anwendungsbereichen sind wir seit 1999 erfolgreich tätig. Wir freuen uns auf Ihre Herausforderungen.

B

Balkon Sicher dicht · Zeitlos elegant
Die Sanierung von Balkonen ist eine technische wie gestalterische Aufgabe

P

Parken Schnell saniert · Ohne Ausfall
Die Sanierung von Parkdecks muss sich in doppelter Hinsicht rechnen

D

Dach Absolut dicht · Auf Dauer
Die Sanierung von Flachdächern konzentriert sich auf ein einziges Ziel: Dichtigkeit

S

Spezial Lösungen ohne Grenzen
Die Sanierung von Spezial-Projekten stellt unterschiedlichste Anforderungen hinsichtlich Dichtigkeit, Belastbarkeit und Langlebigkeit

A

Agrar Schnell saniert · Dauerhaft beständig
Die Sanierung von Agrarbetrieben erfolgt schnell, betriebswirtschaftlich sinnvoll und bietet dauerhaften Schutz

V

Verkehr Richtungsweisend · Robust · Zuverlässig
Die Sanierung von Verkehrswegen sorgt für beständigen Schutz bei höchsten Belastungen.